



Beschlussauszug

aus der

2. Sitzung der Gemeindevertretung Zirchow

vom 25.09.2024

Top 5 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erfragt den Standort der Geschwindigkeitsanzeige. Dieses soll aus Richtung Polen installiert werden, so der Bürgermeister. Eventuell wird noch ein weiterer in Kutzow installiert, wenn es die finanziellen Mittel zulassen.

Sie merkt an, dass in letzter Zeit viele große Äste in der Lindenstraße runtergekommen seien. Der Bürgermeister hat morgen einen Termin mit der Firma Olaf Arndt bezüglich der Bäume in Kutzow. Er wird die Lindenstraße mit ansprechen.

Weiter empfindet sie den Poller am Radweg als Unfallschwerpunkt. Sie hat dieses Jahr schon mehreren gestürzten Personen geholfen. Sie würde diesen nicht entfernen, weil er schon eine Hilfe ist, aber es sollte aus ihrer Sicht ein Schild installiert werden. Den Fahrradfahrern ist oft nicht bewusst, dass der Radweg dort unten endet.

Der Landkreis soll diesbezüglich dringend informiert werden.

Herr Franke erklärt, dass dringend etwas an den Spielplätzen getan werden müsse. Hier sollte ein Hausmeisterservice involviert werden.

Seitens der Eltern wurde bereits ein Angebot für neue Spielgeräte eingeholt.

Am Samstag wird die Gemeinde hierzu separat beraten. Auch im Hinblick auf Tischtennisplatte, Bänke, Papierkörbe etc.

Anschließend bittet der Bürgermeister Herrn Muranko und Herr Kulschun Stellung zu ihrer möglichen Investition im Ort zu beziehen. Diese stellen sich noch einmal kurz vor.

Der Netto Marken-Discount arbeite gerade im ländlichen Bereich im Sinne der Nahversorgung. Zur Planung spielt die Raumordnung eine wichtige Rolle. Deshalb wurde zusammen mit dem Bauamt bereits ein Termin wahrgenommen.

Es ist geplant, Produkte des täglichen Bedarfs, circa 5.000 Artikel mit Backshop anzubieten.

Arbeitsplätze werden geschaffen, denn es werden 15-18 Mitarbeiter für die Filiale benötigt.

Der Kaufantrag wurde bereits gestellt.

Die Raumordnung war grundsätzlich positiv gestimmt, natürlich geht es hier um die Grundfläche des Marktes und das ein Bebauungsplan auf die Fläche draufgelegt werden müsste.

Herr Kulschun erklärt, dass man beabsichtigt einen 799 m² Markt zu errichten, um keinen Gegenwind von der Raumordnung zu bekommen.

Die Kosten für die Planung werde durch Netto getragen. Gleichzeitig würde dann auch die mögliche Fläche für das neue Feuerwehrgebäude mit in die Planung aufgenommen werden.

Vielleicht, so die Investoren, könnte man noch andere Nutzungen mitinvolvieren, eventuell Physiotherapie, Café etc. um ein Nahversorgungszentrum schaffen zu können.

Auch die Planung des Geh- bzw. Radweges würde durch Netto getragen werden.

Ebenso könnte der Fleischer oder Volksbank/Sparkasse eine Fläche erhalten für mobile Versorgung am Standort.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man gemeinsam mit der Gemeinde gestalten wolle und ist offen für alle Vorschläge

Herr Franke merkt an, dass man den Ausführungen entnehmen konnte, dass es den Investoren doch sehr ernst sei. Dieses wird bejaht.

Herr Sponik von der Raumordnung ist leider heute das erste mal nach dem Gespräch an das Telefon gegangen, so Herr Kulschun. Man hätte der Gemeindevertretung sonst heute schon mehr präsentiert.

Er ist gerne bereit der Gemeinde "Meilensteine" zu sichern.

Wann wäre mit der Eröffnung des Marktes zu rechnen? Zwei Jahre Planungs- und Bauzeit seien durchaus realistisch.

Herr Muranko appelliert nochmal an die Gemeindevertretung, dass man gemeinsam gestalten wolle. Denn es ist dann der Markt der Gemeinde, wo man ein vernünftiges Gesamtpaket schaffen will.

Herr Krüger erfragt, dass die 800 m² nur den Markt beinhaltet. Dieses wird bejaht. Wenn man noch einen anderen Laden oder Dienstleistung integrieren wolle, muss dieses erneut mit der Raumordnung abgestimmt werden. Fakt sei, mit einem 1.000 m² Markt wird es keine Bebauung, laut Raumordnung, geben.

Herr Wendlandt dankt für die Ausführungen und wünscht einen guten Heimweg.